

# TEIISTE Lood

## Geschichten vom Anderen

Ein Erasmus-Plus-Projekt von **Second Collective e.V.**

in Zusammenarbeit mit der

LÄÄNE MAAKONNA  
KESKRAAMATUKOGU  
Haapsalu/Estland



Kofinanziert von der Europäischen Union



Kaasrahastanud Euroopa Liit

The poster is a collage of information and art. At the top left, the title 'TEIISTE Lood' is written in large, stylized letters. Below it, there are several columns of handwritten text in German and Estonian, mentioning names like Anke vom Sund, Tüsi Kandi, Harriet Jahn, and Erik Narvaas. A central photograph shows a group of people in a library. To the right, there's a grid of smaller photos and a newspaper clipping about Margita Weiler. At the bottom, there's a map of Estonia with handwritten notes about music instruments in different countries: Estonia (Harp, Mandolin, Violin, Viola), Canada (Toronto), and Sweden (Stockholm). The poster is decorated with colorful circles, lines, and drawings.



## Geschichten vom Anderen — *Teiste Lood*

Geschichten sind eine grundlegende Form, wie Menschen Erfahrungen teilen und Verbindungen zueinander herstellen.

Je besser wir die Geschichten der Anderen kennen, desto mehr Raum entsteht für Verständnis und Begegnung.

In der deutsch-estnischen Kooperation der Zentralbibliothek Haapsalu und Second Collective e.V. haben sich drei KünstlerInnen aus Deutschland und vier KünstlerInnen aus Estland in binationalen Tandems auf Reisen gemacht, um im Land des jeweils Anderen Geschichten der Menschen zu erfahren.

Jedes KünstlerInnen-Tandem hat acht Geschichten – vier aus jedem Land – mitgebracht. Diese 24 erfahrenen Geschichten werden in Filmen, Fotos, Malerei, Wandzeichnungen, interaktiver Sound-Bild-Installation und Literatur als lebendiges Storytelling erzählt. Eingebettet sind die Arbeiten in eine Raumgestaltung des Künstlerpaares Ulrike und Günther-Jürgen Klein.

Präsentiert werden sie zunächst im Mai in einer Ausstellung in der Zwitschermaschine, Berlin, und gehen anschließend in einem ArtCase-Reiseformat nach Haapsalu, Liivi und Narva in Estland.

Weitere Reiseeinladungen sind geplant.



ZWITSCHER  
MASCHINE



Margita Weiler  
+49 157 57817132  
info@second-collective.de

# Hartmut Jahn

Tandempartner: Erik Norkroos

Als Bildender Künstler Arbeit an der Schnittstelle von Film/Fotografie und partizipativer Forschung in Berlin.

Filmautor und -Produzent (u.a. ARTE/ZDF), Hochschullehrer im Bereich zeitbasierter Medien in Mainz.

Mit Jüri Sillart, dem ehem. Leiter der Baltischen Filmakademie in Tallinn, Projekte für internationale FilmProduktionsTeams.

Seit 2009 Reisen nach Estland auf den Spuren deutsch-baltischer Familien und estnischer Persönlichkeiten.

Aktuelle Projekte beschäftigen sich mit zeitgenössischen Musen - *Algorhia*, *Euronyme und Cryptodite* -

Farblandschaften - *Die Farben von Lemberg* - Film/Klang - *Der Klang von Lissabon* - und partizipativ,

z.B. wie wir abstrakte Größenordnungen sinnlich erfassen können, ein Werk, das die kollektive Blindheit gegenüber exponentiellen Skalen durchdringt - ONE BILLION [Trillion] (2024 ff.)

[https:// www.hartmut-jahn.de](https://www.hartmut-jahn.de)



## Bilder aus dem aktuellen Projekt TEISTE LOOD - Collecting Stories

Kivi / Findling in der Ortschaft Liivi/Parmel

Beobachtung in Rummu

Ehemaliger Kalkstein-Tagebau mit geflutetem ehemaligen sowjetischen Gefängnis – Murru, seit 1938 – und heutiger einzigartiger Unterwasser-Gefängnislandschaft

Setomaa – Tag der Wahl des Königs

Die Seto leben als Minderheit im Südosten Estlands und auf der russischen Seite der Grenze. Einmal im Jahr wird der König gewählt.



# Erik Norkroos

Tandempartner: Hartmut Jahn

Erik Norkroos wurde 1969 in Tallinn geboren. Nach dem Abitur arbeitete er zunächst als Kameraassistent im Studio Tallinnfilm und anschließend als offizieller Fotograf für verschiedene städtische Organisationen. In seiner Freizeit widmete er sich der Kunst: Er fotografierte, malte, drehte Amateurfilme und nahm an Gruppenausstellungen (Gemälde, Fotografien und Filme) teil. Nach einigen Jahren als freischaffender Künstler beschloss er, Filmemacher zu werden und besuchte die Baltische Film-, Medien- und Kunsthochschule in Tallinn. Heute realisiert er hauptsächlich Dokumentarfilme als Regisseur, Kameramann, Cutter und Produzent, arbeitet aber auch weiterhin mit verschiedenen Künstlern zusammen.

## KITCHEN STORIES

Stell dir vor, die Wände deines Hauses könnten sprechen und sich an alles erinnern, was sich zwischen ihnen ereignet hat. Woran würden sich deine Küchenwände erinnern? In meinem Projekt werden genau diese Wände sprechen ... Vier Berlinerinnen und Berliner werden in ihren fernsten Erinnerungen kramen, um etwas wiederzufinden, das einst alltäglich und ganz selbstverständlich war, aber nun in Vergessenheit geraten ist – ein Gericht aus der Kindheit oder ein Lied, das sie einst gesungen haben.

[www.facebook.com/erik.norkroos](https://www.facebook.com/erik.norkroos)



© Erik Norkroos



KITCHEN STORIES  
4x5 min video, 4K, 16:9  
2026

© Eric Norkross

# Sasha Pas

Tandempartner: Adam Cullen

Sasha Pas ist Künstler, Lehrer und Gründer von Playtronica, einem Studio für kreative Technologien mit Schwerpunkt auf Haptik und Biofeedback in Verbindung mit interaktiven Klang- und Musikumgebungen.

Pas arbeitet mit renommierten internationalen Institutionen wie dem Centre Pompidou, dem Palais de Tokio, dem Polytechnischen Museum Mailand und dem Exploratorium Museum zusammen und ist Gastdozent am Royal College of Art, am Berklee College of Music und an der Hochschule für Populärkultur Berlin. Pas kuratiert Playtronica Berlin Station, einen Veranstaltungsraum für zugängliche und spielerische Musik, und ist Partner des Pariser Interaktionsdesignstudios Can Touch This.

2025 Teilnehmer der Ausstellung „Schall und Rauch“ in der Bassement gallery Berlin, 2023 und 2022 „Human Orchester“ in Oulu und Yrevan, 2021 Auftritt in der Philharmonie, Paris, In den Jahren zuvor weitere Auftritte, u.a. im Centre Pompidou, Paris im Jewish Museum, Moskau und dem CrosArt-Festival St. Petersburg.

<https://marshy-foundation-365.notion.site/Hello-I-am-Sasha-Pas-a0ddaf57cdd1430c91a938c71c383e01>

<https://www.instagram.com/playtronicaberlin/>

<https://www.instagram.com/pastapas>



Ich erschaffe taktile Klangarbeiten aus Narva, Tallinn, Vilyandi und Haapsalu, in denen Standbilder zu Klangaufnahmen meiner Erinnerungen werden. Für dieses Werk sind Polaroids mit kapazitiven Berührungssensoren verbunden – bei Berührung gibt jedes Foto einen vorab aufgenommenen Ton frei. Erinnerung wird so erlebbar; Berührung aktiviert verborgene Ebenen von Stimme, Textur und Zeit. Alle Bilder wurden zwischen August 2025 und April 2026 aufgenommen, die Tonaufnahmen zwischen Sommer 2025 und Frühjahr 2026. Jedes Polaroid (79 × 79 mm) enthält Elektronik und Sensoren.



# Adam Cullen

Tandempartner: Sasha Pas

Adam Cullen (geb. 1986) ist Dichter und Übersetzer estnischer Literatur ins Englische. Er lebt seit fast zwanzig Jahren in Estland und betreibt eine kleine Buchhandlung mit Café in seiner westestnischen Küstenstadt Haapsalu. Mehrere seiner Übersetzungen wurden in den USA, Irland und Estland ausgezeichnet und gewürdigt, darunter seine jüngste – das Epos „Silverwhite“ des ehemaligen Präsidenten Lennart Meri (Hurst, 2025).

Eine meiner Lieblingsgattungen ist das estnische Haiku: nicht das japanische Haiku in estnischer Sprache, sondern eine von drei Kollegen entwickelte Form. Obwohl der 4-6-4-Zählrhythmus an das Estnische angepasst ist, wurde die Technik in mehreren anderen Sprachen angewendet und veröffentlicht. Lange Leben und Geschichten anderer erblühen in dieser Kurzform.

<https://www.facebook.com/adam.cullen.estonia>

<https://www.instagram.com/kohvikpagu/>



© Adam Cullen

kodutunne  
ligilähedaseim  
pimeduses

a sense of home  
is closer than ever  
in pure darkness



# Anke vom Sund

Tridentpartner: Liisi Karydi + Athanasios Karydis

Anke vom Sund schreibt Lyrik und Kurzprosa.

An der Ostsee in Ostdeutschland geboren und aufgewachsen, prägt die Erfahrung dieses einstmals geteilten Meeres ihre künstlerische Arbeit.

Neben literarischen Interventionen im öffentlichen Raum publiziert sie in Anthologien und Zeitschriften.

Ich beschäftige mich mit Brüchen, mit Zyklen von Verlust, Veränderung und Neubeginn. In Gesprächen mit Menschen in Estland und Deutschland habe ich erforscht, welche Rolle „Fürsorge“ dabei einnimmt. Aus Interviews, Notizen und Reisetagebüchern entstehen fragmentarische Texte, die Sprache als materielles und klangliches Medium erkunden.

Die Arbeiten entstehen auf der Grundlage von Interviews mit 8 Personen anhand eines Interviewleitfadens. Die Interviews bilden zusammen mit Notizen und Reisetagebuchaufzeichnungen die Basis für eine literarische Erprobung von Text im Ausstellungskontext. Die Erfahrung von Mehrsprachigkeit und der Wechsel zwischen Verstehen und Nicht-verstehen werden zur poetischen Methode, mit der Sprache als klangliches und materielles Medium untersucht wird.

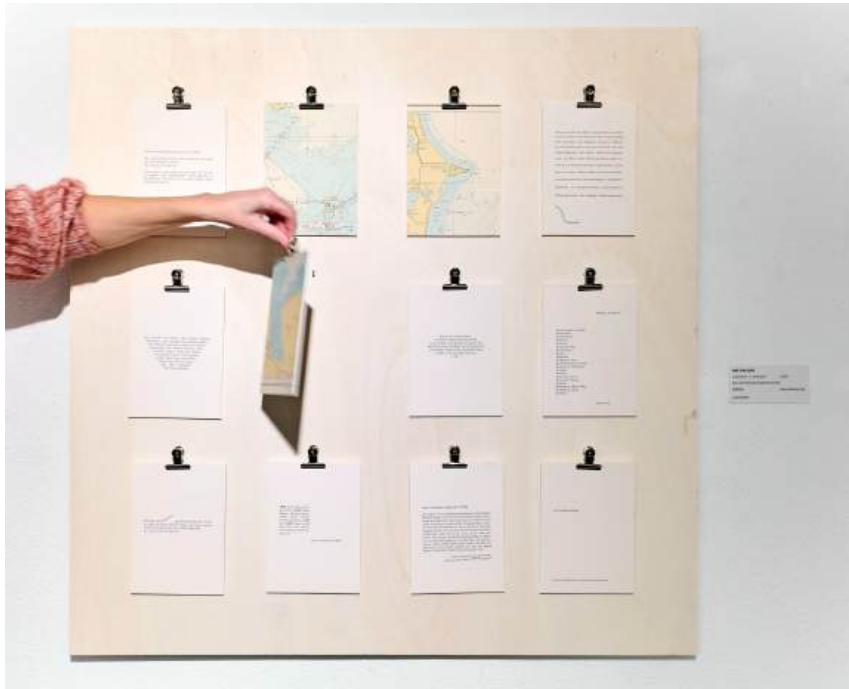
Für die Geschichten der Anderen sind entstanden:

- recherchebasierte lyrische Kurzprosa, fragmentarische Texte auf Papier
- Textintervention / Sprache im Raum (Leseperformance)

<https://www.fischundkopp.de/>

<https://www.instagram.ankevomsund>





© Anke-vom-Sund

„Läänemeri. 11 Seestücke“

Die „Text-Seekarten-Platten“ laden Personen ein, eine eigene Ordnung und somit auch eigene Ästhetik mit dem vorhandenen Material zu kreieren. Haptischer / spielerischer Umgang mit der Installation ist angedacht

12 x Text und historische Seekarte auf A5-Platten. 2025

# Athanasios Karydis

Tridentpartner: Anke vom Sund + Liisi Karydi

Mein Name ist Athanasios, und ich bin Aquarellmaler. Ich begann mit realistischen Landschaftsbildern, die die Schönheit und Energie der Natur einfingen. Doch ich wollte eine tiefere Verbindung zu meiner Kunst, also erforschte ich Realismus, Magischen Realismus und abstrakten Geometrie, um mehr Emotionen und Ideen auszudrücken. Aquarell ist mein Hauptmedium, weil es unberechenbar und herausfordernd ist. Die Fließfähigkeit des Aquarells und das Gleichgewicht zwischen Kontrolle und Chaos spiegeln die Spannung wider, die ich in meiner Kunst darstellen möchte. Diese Mischung aus Realität und Fantasie hilft mir, als Künstler und Geschichtenerzähler zu wachsen.

Masterabsolvent der Architektur. Irgendwann der Kunst verfallen.  
Jetzt nenne ich mich Arthitect

[www.instagram.com/athanasios.karydis/](https://www.instagram.com/athanasios.karydis/)

[www.facebook.com/thanasis.than.77](https://www.facebook.com/thanasis.than.77)



© karydis



# Liisi Karydi

Tridentpartner: Anke vom Sund + Athanasios Karydis

Mein Name ist Liisi Karydi und ich bin 41 Jahre alt. Ich bin Kunstlehrerin und beschäftige mich seit meinem 14. Lebensjahr mit Kunst. Derzeit unterrichte ich Malerei, Keramik, Komposition, klassisches Zeichnen und Kunstgeschichte an einer Berufsschule.

Ich nutze meine Kreativität, um ansprechende und inspirierende Unterrichtseinheiten zu gestalten. Ich glaube, dass Kunst Freiheit bedeutet und dass diejenigen, die sich mit Kunst auseinandersetzen, ein tieferes Glücksgefühl und persönliche Befreiung erfahren können.

<https://www.facebook.com/liisi.saarevali/>



© Liisi Karydi



© Liisi Karydi

3 Fotografien aus der Serie  
„Martna community cafe run by preestess Küllike Valk“



# Ulrike + Günther-Jürgen Klein

Ulrike und Günther-Jürgen Klein arbeiten seit 2016 als Künstlerpaar. Aus ihren unterschiedlichen Hintergründen in Filmregie und Malerei entwickeln sie raumgreifende Erzählungen für Kunsträume. Ihre Werkzyklen „Die Vampylady sah nicht immer so scheisse aus...“ und „Die heilige Renate“ sind Inszenierungen aus Großzeichnungen, Malerei, Installation und Performance. Innerhalb der Künstlergruppe „Volkstata“ bespielten sie über drei Saisons die Zwitschermaschine mit einem holodadaistischen Kunstfestival.

Lehrtätigkeit an der Hochschule für Film und Fernsehen ‘Konrad Wolff’ und Regie für TV-Produktionen.  
Stipendien u.a. Akademie Schloss Solitude, Akademie der Künste, Gruppenstipendium mit “Volkstata“ auf Schloss Wiepersdorf.

Im Projekt Teiste Lood schaffen Ulrike und Günther-Jürgen **Klein** die Plattform für die Erzählwerke der Künstler-Tandems für die Ausstellung in der Zwitschermaschine und als ArtCase im Reiseformat.

<https://www.klein-co.world/>  
[www.instagram.com/ulrikeundguentherjuergen.klein](https://www.instagram.com/ulrikeundguentherjuergen.klein)



Minu näoga eesti – Estland mit meinem Gesicht

© u+gj klein

© utgj klein



Landkartenskizze mit den Reiserouten der Teiste-Lood-KünstlerInnen in Estland  
Kreidestifte/Photographien/Papier 2026/ 300x330cm



© ut+g klein

Die Straße nach Haapsalu, Öl/Farbkreide/Papier / 300x600cm



Wandskizze mit den Begegnungen, Orten und Vorhaben der KünstlerInnen-Tandems und des Partner-Teams  
Versch. Materialien/Papier/ 300x510 cm

# Janne Tenson

Janne Tenson ist Direktorin der Zentralbibliothek des Landkreises Lääne und estnische Koordinatorin dieses Projekts. Für *Teiste Lood* hat sie einen gemeinsamen Informationsraum geschaffen und dazu beigetragen, dass die in Berlin entstandenen Ideen auch in Haapsalu und im Landkreis Lääne auf fruchtbaren Boden fallen können.

Janne ist überzeugt, dass Bibliotheken weit mehr sind als Orte für Bücher – für sie sind sie lebendige Treffpunkte für Geschichten und Menschen.

Im Rahmen dieses Projekts wirkt sie als verbindende Brücke zwischen dem Projekt und der lokalen Gemeinschaft. Sie sorgt dafür, dass die Zusammenarbeit gelingt und die Präsentation des Projekts durch eine Wanderausstellung das lokale Publikum erreicht.



© Janne Tenson

# Margita Weiler Stephan Kruhl

Margita Weiler und Stephan Kruhl arbeiten seit 1996 zusammen. Zunächst als Kuratoren für das Musikprogramm und die Thementage/Spektakel an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz wie 1000 Plateaus – Karten für das nächste Jahrtausend, Loving the Alien, Knast-Festival, Lovepangs – Join the Lovesick Society, Hip Hop Sommerschule u.a..

Anschließend lose Zusammenarbeit in Projekten wie "68/89.Kunst.Zeit.Geschichte", Initiierung von jungen Kunstprojekten auf bilateraler deutsch-tschechischer und europäischer Ebene. Seit 2015 kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem 2013 gegründeten Projektraum Zwitschermaschine als offener Raum für die Kommunikation und Interaktion von Kunst und Gesellschaft.

Ein Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit sind Projekte im öffentlichen Raum, sowie Europäische Erasmus + Projekte für Kunst, Kultur in Erwachsenenbildung.

Das Projekt TEISTE LOOD wurde von Margita Weiler und Stephan Kruhl, ausgehend von einer Idee von Anke vom Sund, entwickelt, produziert und künstlerisch geleitet.

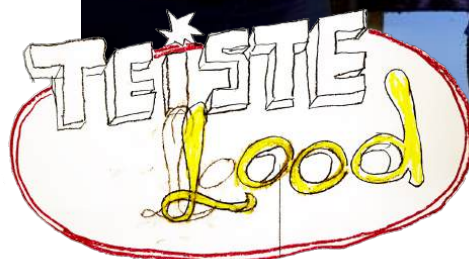
Die Realisierung erfolgte in Kooperation mit der Zentralbibliothek Haapsalu.



© Hartmut Jahn



© utgi klein



JAANIÕÖ KASTE – Mittsommernachts-Sauce, Kick-Off-Meeting Juni 2025

**Kontakt**  
Margita Weiler  
+49 157 57817132  
info@second-collective.de



ZWITSCHER  
MASCHINE



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Kaasrahanud  
Euroopa Liit